

# Jahresbericht

# 2019

# Bürgerstiftung Großenlüder



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>Seite 3</b>
<b><i>Ich engagiere mich,...</i></b>	<b>Seite 4</b>
<b>Rückblick</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Arbeit der Gremien</b>	<b>Seite 6</b>
<i>Stiftungsvorstand</i>	<b>Seite 7</b>
<i>Stiftungskuratorium</i>	<b>Seite 8</b>
<i>Stifternversammlung</i>	<b>Seite 8</b>
<b>Projektarbeit und Fördermaßnahmen</b>	
<i>Bücherschränke der Bürgerstiftung Großelüder</i>	<b>Seite 9</b>
<i>Bundesweiter Vorlesetag</i>	<b>Seite 10</b>
<i>Flüchtlingshilfe</i>	<b>Seite 10</b>
<i>Zweite Lüdische Lauschnacht</i>	<b>Seite 11</b>
<i>Gradierwerk im Sodegarten</i>	<b>Seite 12</b>
<b>Veranstaltungen und Aktivitäten</b>	
<i>Benefizkonzert der Eifeler Musikanten</i>	<b>Seite 13</b>
<i>Regionalforum der Bürgerstiftungen</i>	<b>Seite 14</b>
<i>Gradierwerk Sodegarten</i>	<b>Seite 14</b>
<i>Ausblick</i>	<b>Seite 15</b>
<b>Finanzielle Entwicklung</b>	
<i>Einnahmen</i>	<b>Seite 16</b>
<i>Ausgaben</i>	<b>Seite 16</b>
<i>Kapitalentwicklung</i>	<b>Seite 17</b>
<i>Vermögensgliederung</i>	<b>Seite 17</b>
<b>Ausblick</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Schlußworte und Dank</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Impressum</b>	<b>Seite 19</b>

## 1.1. Für was stehen wir ...

### „Stifter sind Menschen, die nicht „stiften“ gehen“

#### Liebe Stifterinnen und Stifter,

dieser Satz stammt aus der Rede von Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick, die er am Fuldaer Engagement- und Stiftungstag im Oktober 2019 hielt. Und er fügte völlig regionaltypisch an: „Stifter machen sich also nicht vom Acker“. Man kann über diesen Satz schmunzeln, kommt aber nicht an der Tatsache vorbei, dass viele Menschen ganz persönlich und engagiert Stiftungen allgemein und im Besonderen Bürgerstiftungen entweder mit Geld, mit Zeit oder mit Ideen unterstützen.

Dieser Dreiklang von Geld, Zeit und Ideen war die Initialzündung, mit der vor ca. 20 Jahren die ersten Bürgerstiftungen gegründet wurden und er ist heute immer noch der Motor für die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich für Bürgerstiftungen einsetzen und tätig sind.

Vor nunmehr bald 10 Jahren, als die Bürgerstiftung Großenzlüder gegründet wurde, war das nicht anders. Die Initiatoren boten den Bürgerinnen und Bürgern und vielen regionalen Unternehmern die Möglichkeit an einem Prozess teilzuhaben, der die Weiterentwicklung der Zivilgesellschaft innerhalb des eigenen Umfeldes im Fokus hatte. So gesehen ist die Bürgerstiftung Großenzlüder ein Mosaikstein in der Erfolgsgeschichte der Bürgerstiftungen. Als „lokale Mitmach-Stiftung“ ist sie ein verlässlicher Partner für das bürgerschaftliche Engagement, mit dem sie die Gesellschaft vor Ort gestaltet.

Um dieses Ziel weiterhin gerecht zu werden, werben wir natürlich um Zustiftungen und Spenden, aber auch ganz besonders um Zeitspenden. Unser Angebot heißt: bei uns können Zeitspender mitreden, sich einbringen, mitgestalten, und das alles außerhalb der klassischen Parteienlandschaft, dafür aber mit einem ausgeprägten Sinn und Liebe zu unserem Großenzlüder. Unsere Unabhängigkeit ist unsere Basis und unsere Individualität ist unsere Stärke.

Die Bürgerstiftung Großenzlüder ist auf alle Lebensbereiche angelegt, das heißt, wir können Kinder, Jugendliche, Senioren, Vereinsarbeit, Naturschutz und vieles mehr fördern.

Dabei geht es fast immer um konkrete Projekte oder Ideen, die an uns herangetragen werden können und für die jeder Einzelne, aber auch Vereinen oder Institutionen Anträge stellen können.

Unsere Gremienmitglieder aus Vorstand und Kuratorium sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Sie liegt hauptsächlich in der Nachhaltigkeit und in der finanziellen Leistungsfähigkeit. Letztere konnten wir auch in 2019 trotz niedriger Kapitalerlöse ausreichend darstellen. Näheres können Sie dem vorliegenden Jahresbericht 2019 entnehmen.

Und so wollen wir auch in Zukunft für Großenzlüder tätig sein. Zur Zeit sind die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen im stetigen Wandel begriffen. Ob soziale Spaltung, Veränderungen auf dem Kapitalmarkt, Klimakrise bis hin zu internationalen Spannungen, die derzeitige allgemeine Tagesordnung verändert sich zunehmend.

Auch dadurch ist die Bürgerstiftung vor große Herausforderung gestellt. Wir glauben, dass wir als feste Bezugsgröße innerhalb der regionalen Zivilgesellschaft Chancen haben. Unsere Legitimität schöpfen wir aus dem lebendigen Zusammenhalt mit den Bürgern und Bürgerinnen, aus unserer demokratisch geprägten Förderpolitik, unserem verantwortlichen Stiftungsmanagement und aus einer eigenen projektbezogenen Programmgestaltung.

Damit sagen wir „Danke“ an alle unsere Unterstützer, die entweder mit Spenden, Zustiftungen, Ideen oder Zeit nicht nur unsere Arbeit mitgetragen haben, sondern den Zusammenhalt in der Großgemeinde Großenzlüder eindrucksvoll dokumentiert haben.

Dies wünschen wir uns natürlich auch für die Zukunft, ganz nach dem Motto des größten Stiftungskongresses in Europa in 2020:

„Zusammenhalten! Stiftung gestaltet Zukunft!“

Ihre Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Großenzlüder im März 2019



Heike Munker



Silvia Hillenbrand



Werner Leister



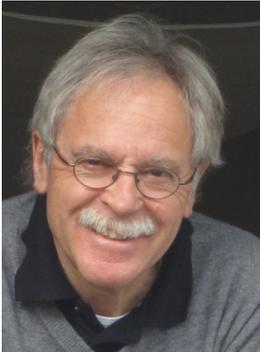
Klaus Schönherr



Jürgen Bien

## 1.2. Ich engagiere mich, ...

### Karl-Heinz Buus



*„Was dem Einzelnen  
nicht möglich ist,  
das vermögen viele“*

Friedrich Wilhelm  
Raiffeisen  
(1818-1888), deutscher  
Sozialreformer, Gründer  
der Raiffeisengenossen-  
schaft

#### **Ich engagiere mich für die Bürgerstiftung...**

Weil ich einen sinnvollen Beitrag zu einem gedeihlichen Zusammenleben der Menschen in unserer Gemeinde leisten will.

#### **Ich wünsche mir für Großenlüder...**

Aufgeschlossenheit, Toleranz und Verständnis für die Sorgen und Nöte der Mitmenschen.

### Jürgen Bien



*„Beklage nicht,  
was es zu ändern  
gibt, sondern ändere,  
was es zu  
beklagen gibt.“*

William Shakespeare  
(1564 – 1616)

#### **Ich engagiere mich für die Bürgerstiftung...**

weil sich in Zeiten knapper Kassen, allgemeiner Einsparungen und Kürzungen immer größere Abgründe auftun.

Egoismus und Karrierestreben werden einem verantwortlichen und nachhaltigen Handeln im Sinne der uns nachfolgenden Generationen vorgezogen.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass Werte wieder einen größeren Stellenwert einnehmen, damit unsere Gesellschaft den Schwächeren unter uns Hilfestellung gibt und auf der Grundlage der Nächstenliebe wahrnehmbare Zeichen setzt.

#### **Ich wünsche mir für Großenlüder...**

die Bildung und Evolution von auf Dauer und Nachhaltigkeit angelegten Dorfgemeinschaften, innerhalb derer sich ein aktives Vereinsleben sowie ein engeres Zueinanderstehen entwickeln kann.

Denn aufgrund von privatem Engagement, egal ob durch Spenden, durch den Einsatz von Zeit oder durch das Einbringen von Ideen, Kenntnissen und Erfahrungen, können wir die Zukunftsfähigkeit unserer Region sowie die Lebensbedingungen und -qualität in unserer Heimat erhalten und noch weiter verbessern.

## 2. Rückblick

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in die Aktivitäten der Bürgerstiftung, berichtet aber auch über die Tätigkeiten der Gremien, die geförderten Projekte sowie über die wirtschaftliche Situation der Stiftung. Damit stellen wir unsere Arbeit der Öffentlichkeit vor und beachten dabei das Gebot der Transparenz und der Nachvollziehbarkeit.

Im Berichtsjahr lagen etwas weniger Anträge als in den Vorjahren vor. Trotzdem wurden mit insgesamt 8.585,00 € Projekte und eigeninitiierte Projekte von der Bürgerstiftung gefördert.

Als absolutes Leuchtturmprojekt ist das Gradierwerk am Sodegarten in Großenlüder zu nennen, welches aus der Reihe der Vorstandsmitglieder angeregt und planerisch wie operativ begleitet wurde. Die Kooperation mit der Gemeinde Großenlüder war eine richtige Entscheidung. In 2020 wird es zur Einweihung kommen. Alles Weitere lesen Sie dazu im Bericht. Die von der Bürgerstiftung geförderte Summe beträgt 6.250 €.

Möglich war dies durch das hohe Spendenaufkommen in den zurückliegenden beiden Jahren. Zwar erwirtschaftete die Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresverlust von 824,42 €. Dieser konnte aber kraft des bewusst im Vorjahr ausgewiesenen Gewinnvortrags kompensiert werden. Infolgedessen wurde auf eine Zuführung zu den freien Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 Abgabenordnung (AO) verzichtet.

Das Stiftungskapital konnte aufgrund der im Geschäftsjahr 2019 getätigten Zustiftungen in Höhe von 1.400,00 € auf nunmehr 89.395,00 € erhöht werden.

Wiederum reichten die Mittel aus, unsere Projekte zu finanzieren und auch andere Vorhaben, die zu unserem Satzungszweck passen, adäquat zu fördern. Eine wesentliche Grundlage, um unsere Arbeit für die Menschen in der Region erfolgreich fortsetzen. Unsere Arbeit ist auf Kontinuität und unsere Projekte sind auf Nachhaltigkeit ausgelegt.

### 3. Arbeit der Gremien

Organe der Stiftung sind neben dem Stiftungsvorstand, der für alle Aktivitäten rund um die Stiftung sowie die Verwaltung des Vermögens verantwortlich ist, das Stiftungskuratorium als Beratungs- und Kontrollorgan sowie die Stifternversammlung.

Um ein aufeinander abgestimmtes und verzahntes Arbeiten zu ermöglichen, wurden sowohl im Vorstand als auch im Kuratorium verschiedene Verantwortungsbereiche gebildet und Zuständigkeiten der einzelnen Mitglieder festgelegt. Die kurz nach der Gründung ins Leben gerufenen Arbeitskreise „Fördermaßnahmen und Projekte“, „Stifterbetreuung, -beratung und -gewinnung“ sowie „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ treffen sich in regelmäßigen Abständen, um konkrete Ideen auszuarbeiten und in tragfähige Konzepte umzusetzen. Diese Tätigkeiten nehmen neben den regulatorischen und satzungsmäßigen Arbeiten ein wesentliches Aufgabenfeld der Gremienmitglieder ein.

Mit insgesamt vier Arbeitskreistreffen wurden die aus den Vorjahren aufgegriffenen Tätigkeiten fort- und weiterentwickelt.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich für diese Arbeitskreise noch Interessierte finden würden, die sich mit Zeit und Wissen in diese Themen einbringen möchten. Über den Fortgang der Arbeiten werden wir wie gewohnt informieren.

Alle Mitglieder in allen Gremien arbeiten ehrenamtlich. Untereinander besteht ein großes gegenseitiges Vertrauen. Dies macht das Arbeiten für die Menschen in der Region Großenlöder so erfreulich. Beschlüsse werden demokratisch gefasst und sind in der Regel einvernehmlich.

### 3.1. Stiftungsvorstand

Die Arbeit im Vorstandsteam konzentrierte sich auf die satzungsmäßigen Arbeiten, deren Schwerpunkte die Anlage des Stiftungsvermögens, die Entscheidungsfindung zur Verwendung der Stiftungsmittel auf Grundlage eingereicher Förderanträge, die Aufstellung einer Budgetplanung auf Basis eines Maßnahmenplanes, die Aufstellung des Jahresabschlusses, die Einberufung der Stiferversammlung zur Vorstellung des verfassten Rechenschaftsberichtes und die Koordination der eingereichten Arbeitskreise ist.

Im Mittelpunkt des Wirkens standen verschiedene Aktivitäten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bürgerstiftung mit dem Ziel, zusätzliches Spendenaufkommen zu generieren und weitere Zustifter für den Ausbau des Stiftungskapitals zu finden. So wurde vorstandsseitig das Netzwerk genutzt, um die Bürgerstiftung bei verschiedenen Vereinsvorständen sowie den politischen Gremien in der Gemeinde (Gemeindevorstand und -vertretung, Ortsbeiräte) vorzustellen.

Daraus resultierend ist es gelungen, weitere Zeitspender zu gewinnen, die die Vorstandarbeit durch fachliche Expertise und wertvollen Tipps und Informationen sehr bereichern. An dieser Stelle geht unser Dank an diese Personen, wobei im Besonderen Mechthild Weber-Sakoucky und Leoni Rehnert zu nennen sind.



Teilnahme am 1. Fuldaer Engagement- und Stiftungstag

Aber auch das überregionale Netzwerk wurde durch den Besuch des Regionalforums der Stiftung „Aktive Bürgerschaft“ in Erfurt sowie der Teilnahme am „1. Fuldaer Engagement- und Stiftungstag“ weiterentwickelt.

Ebenso wurden das eigeninitiierte Lese- und Erzählprojekt fortgesetzt und über zwei Förderzusagen beschieden. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass das in 2015 angestoßene Flüchtlingshilfsprojekt „Großenlöder hilft Flüchtlingen in Großlöder“ durch die Förderung eines in Großlöder wohnenden Asylbewerbers zum Abschluss gebracht wurde.

Es wurde das Benefizkonzert mit den „Eifeler Musikanten“ vorbereitet und das - durch die Bürgerstiftung mitinitiierte Projekt „Neubau einer Gradierwerkimitation im Sodegarten“ – weiter vorangetrieben, das im Frühjahr 2020 zu einem erfolgreichen Abschluss geführt wurde. An dieser Stelle ein besonderer Dank an das Vorstandsmitglied Werner Leister, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Brigitte maßgeblich am Fortgang des Projektes sowie der Vorbereitung der Benefizveranstaltung beteiligt war.

Dazu kam der Stiftungsvorstand in 2019 zu insgesamt sieben Sitzungen zusammen.

Natürlich waren zur Bewältigung vorgenannten Tätigkeiten ein reger Informationsaustausch in Form von Telefongesprächen, Arbeitstreffen und E-Mail-Kontakten erforderlich, um diese vorzubereiten bzw. zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Gekennzeichnet war die Arbeit von einem arbeitsteiligen und sehr gut koordinierten Zusammenwirken der Gremienmitglieder und vieler ehrenamtlicher Unterstützer.

Ebenso wurden für die Sitzung des Stiftungskuratoriums Sachstandsberichte erarbeitet. Der Jahresabschluss 2018 wurde dem Stiftungskuratorium zur Sichtung und Prüfung vorgelegt und von diesem genehmigt.

Der Stiferversammlung wurde in seiner einmal im Jahr stattfindenden Sitzung der Jahresbericht 2018 vorgestellt und über die aktuelle Situation der Stiftung informiert.

### 3.2 Stiftungskuratorium

Insgesamt fand eine Sitzung des Stiftungskuratoriums statt, bei der über die finanzielle Entwicklung der Stiftung in 2018 sowie über die Budget- und Maßnahmenplanung für 2019 Bericht erstattet wurde.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschlussbericht 2018 wurde gesichtet und einstimmig genehmigt. Ebenso wurde die Erreichung des Stiftungszweckes einstimmig festgestellt.

Der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums – im Verhinderungsfall sein Stellvertreter – wird regelmäßig zu den Vorstandssitzungen eingeladen. Ebenso erhalten alle Mitglieder des Kuratoriums regelmäßig die Protokolle der Vorstandssitzungen, sodass ein homogener Informationsaustausch sichergestellt ist.

Darüber hinaus arbeiten einzelne Kuratoriumsmitglieder regelmäßig in bestimmten Projekten und Initiativen mit.



### 3.3 Stifterversammlung

Die Stifterversammlung fand am 11.04.2019 im Lüderhaus in Großenlüder statt.

Die Stifterinnen und Stifter wurden über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Stiftung informiert. Der Jahresbericht 2018 mit Tätigkeitsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Förderprojekten wurde vom Vorstand vorgestellt und erläutert. Der Kuratoriumsvorsitzende gab seinen Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

Im schon traditionellen Begleitprogramm der öffentlichen Sitzung sprach Gastredner Henning Scherf, Bürgermeister a.D. aus Bremen zum Thema „Gemeinsam statt einsam“. Er referierte über das Leben im Alter, rundete den Abend mit einem gelungenen Vortrag ab und zeigte, wie mit Lust, Freude und einer Portion Neugierde „Wohn- und Lebenssituationen im Alter“ gemeistert werden können.

Die Gäste sowie die Mitglieder der Bürgerstiftung konnten viele Impulse und Anregungen mit nach Hause nehmen.

## 4. Projektarbeit und Fördermaßnahmen

In 2019 konnten mit einer Gesamtsumme von 1.883,68 € folgende Projekte durch die Bürgerstiftung Großenlüder gefördert werden:

### 4.1 Bücherschränke der Bürgerstiftung Großenlüder

Seit vielen Jahren steht an dieser Stelle der Punkt „Bücherschränke“ im Rechenschaftsbericht. So auch in diesem Jahr. Die Bürgerstiftung Großenlüder unterhält zwei Schränke – einen in einer Kita (mit wechselnden Standorten) und einen in der Ortsmitte in Großenlüder. Die Schränke werden aus Buchspenden und Neuanschaf-

fungen bestückt. Dieses Angebot ist nur durch ehrenamtliches Engagement und regelmäßiges Kontrollieren der Schränke aufrechtzuerhalten. Wir freuen uns sehr, dass die Bücherschränke so gut angenommen werden und viele Bürgerinnen und Bürger Gebrauch von diesem Angebot machen.



Archivfoto mit Gudrun Pausewang 2011 – Einer der ersten Bücherschränke in der Kindertagesstätte in Bimbach

## 4.2 Bundesweiter Vorlesetag

In 2019 hat die Bürgerstiftung Großelüder in der Gemeinde alle Schulen, Kindertagesstätten und die Büchereien zur Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag eingeladen. Dieser Tag stand unter dem Motto „Sport und Bewegung“.

Insgesamt beteiligten sich fünf Einrichtungen (vier Grundschulen und eine Kita) am Vorlesetag. Von der Bürgerstiftung Großelüder wurden fünf Vorlesepaten zur Verfügung gestellt, die in den Einrichtungen gelesen haben.



*Vorlesen in der Bodelschwing-Schule in Großelüder*

---

## 4.3 Flüchtlingshilfe

In 2019 konnte das Restgeld der Flüchtlingshilfe der Bürgerstiftung Großelüder ausgezahlt werden. Das verbliebene Geld wurde als Beihilfe für einen jungen Menschen, der in Großelüder lebt, zur Finanzierung eines Führerscheins ausgezahlt. Mit dem Erwerb des Führerscheins kann der junge Mann seinen Beruf voll

ausüben und hat gute Aufstiegschancen in diesem Unternehmen. Somit ist durch die finanzielle Unterstützung ein wertvoller Beitrag für eine gelungene Integration geschaffen worden.

## 4.4 Zweite Lüdische Lauschnacht

Nach dem großen Erfolg der 1. Lüdischen Lauschnacht hat der Vorstand beschlossen, dieses kulturelle Angebot auch in 2019 durchzuführen. Erneut hat die Bürgerstiftung Großelüder auf dem Bauernhof der Familie de Beisac in Eichenau eingeladen. Am Mittag folgten 100 Kinder und Erwachsene dieser Einladung. 3 Profierzählerinnen haben für die Kinder erzählt und am Ende eine Märchensuppe serviert. Am Abend waren 60 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer zu Gast und lauschten den Geschichten zum Thema „Glück und Unglück“ – das bot sich an, da die Veranstaltung am Freitag, den 13.

September 2019 stattfand. Die Familie de Beisac hatte die Scheune in diesem Jahr illuminiert und setzte so die Veranstaltung gekonnt ins richtige Licht. Abgerundet wurde der Abend mit Feuer in der Feuerschale, selbstgemachten Dips und kühlen Getränken. Die Spenden der Gäste und die Einnahmen aus dem Verkauf sind der Bürgerstiftung Großelüder zu Gute gekommen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, so dass es auch in 2020 eine Lauschnacht geben wird.





## 4.5 Gradierwerk im Sodegarten

Die Historie sowie die Ergebnisse und Erkenntnisse der im Jahr 2013 unter der Leitung von Stadt- und Kreisarchäologe Herrn Dr. Verse durchgeführten Grabungen waren im Jahr 2018 Anlass für die Bürgerstiftung Großenlüder, dem Gemeindevorstand den Nachbau eines Gradierwerkes vorzuschlagen mit dem Angebot zur Förderung des Projektes.

Neben der Sponsorensuche hat die Bürgerstiftung tatkräftig mitgewirkt bei der Koordination der Planungs- und Durchführungsphase und damit die nötige Zusammenarbeit von Behörden und Dienstleistern unterstützt. Die vielfältige Spenden- und Dienstleistungsunterstützung trifft genau das Kernmotto der Bürgerstiftung „Von Bürgern für die Bürger“.

Die Bürgerstiftung sieht in diesem Förderprojekt eine weitere Komplettierung dieser historischen Stätte, die den Sodegarten Großenlüder noch attraktiver für die Nutzung durch die Bürger und für Besucher machen soll.

## 5. Veranstaltungen und Aktivitäten

Neben den ständigen Bemühungen der Bürgerstiftung Großelüder zur Generierung von Zustiftern und finanziellen Mitteln (Spenden) zwecks Förderung von Projekten in der Region wird mit Veranstaltungen auch das

Ziel verfolgt, die Bürgerstiftung in allen Ortsteilen von Großelüder bekannter zu machen. Vereine, Institutionen und Bürger sollen über die Stiftungsarbeit und die Fördermöglichkeiten informiert werden.

### 5.1. Benefizkonzert der Eifeler Musikanten



Diese Veranstaltung ist der Idee und der Initiative eines deutschen, in der Eifel lebenden Musikers, zu verdanken. Seit Jahren ist er Mitglied der „Eifeler Musikanten“, die im deutschsprachigen Raum der Osteifel (Hohes Venn) zu Hause sind. Durch seine berufliche Tätigkeit in Großelüder spielt er als Gast beim Musikverein Großelüder mit und wird durch Plakate auf eine Spendenaktion der Bürgerstiftung aufmerksam.

Durch Vermittlung des Musikvereins wird ein Kontakt zur Bürgerstiftung hergestellt und von den Eifeler Musikanten das Angebot unterbreitet, ein Benefizkonzert zugunsten dieser Spendenaktion zu spielen. In Zusammenarbeit mit dem Musikverein Großelüder wird der Termin 09. Oktober 2019 für das Benefizkonzert gefunden und die Anwesenheit der Eifeler Musikanten im Rahmen ihres „Vereinsausfluges“ auf das Wochenende ausgedehnt. Sowohl Gremienmitglieder der Bürgerstiftung als auch Mitglieder des Musikvereins Großelüder organisieren kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten für die Musiker-/innen aus der Eifel. Im Musikhaus Großelüder findet auf Einladung des Musikvereins ein herzlicher und geselliger Begrüßungs- und Kennenlernabend statt. Vor der eigentlichen Veranstaltung organisiert die Bürgerstiftung ein gemeinsames Frühstück und eine Sightseeing-Tour im Raum Großelüder.

Die Eifeler Musikanten spielten sich von Beginn an

auf eine erfrischende Art in die Herzen der Gäste und begeisterten mit einem Programm Böhmischer Blasmusik, was vom Musikstil der Tradition der Egerländer Musikanten unter seinem Begründer Ernst Mosch nahe kam. Von Beginn an brachten die Musiker die Gäste zum rhythmischen Klatschen, was sich bei den vielen bekannten Stücken wiederholte und die Freude der Zuhörer dokumentierte.

Musikalische Höhepunkte waren ohne Zweifel Gesangseinlagen als Solo sowie auch im Duett. Selbst der Dirigent griff zum Ende des Konzertes zur Klarinette und spielte mit seinen Musikkollegen den „Gesang der Lärche“. Als besonderen Höhe- und auch Schlusspunkt hatten die Eifeler Musikanten das „Lüdertal-Lied“ einstudiert und spätestens an diesem Punkt brachten sie den Saal zum Brodeln. Somit wurde dieser Vereinsausflug und das Benefizkonzert ein grenzüberschreitendes Ereignis (Belgien – Deutschland), ein finanzieller Erfolg für die Bürgerstiftung und eine Bestätigung für die Erkenntnis „Musik verbindet“.

## 5.2. Regionalforum der Bürgerstiftungen in Erfurt

Das diesjährige Forum fand statt am 25.10.2019. Teilgenommen hat wie im Vorjahr der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende Klaus Schönherr.

Im Vorfeld hatte die Bürgerstiftung Großenlöder die Veranstaltungsleitung darum gebeten, in den Themen und Diskussionsrunden die speziellen Probleme von kleineren Stiftungen zu berücksichtigen. In den in der Vergangenheit besuchten Foren in Schwäbisch Hall und Erfurt hatte sich gezeigt, dass recht viele große Stiftungen präsent waren mit anderer Organisation und anderen Problemstellungen. Die aktive Beteiligung von Herrn Schönherr an den Diskussionen auf Augenhöhe zu

unterschiedlichen Problemfeldern hat gezeigt, dass dem o.g. Wunsch Rechnung getragen wurde. Vorgehensweisen anderer Stiftungen zur Spendengenerierung werden aktuell schon im Vorstand der Bürgerstiftung Großenlöder diskutiert und auf Machbarkeit geprüft.

Im Vergleich zu anderen Stiftungen steht die Bürgerstiftung Großenlöder gut da und wird äußerst transparent wahrgenommen.

Es wurde festgestellt, dass die Mitglieder im Kuratorium verpflichtend und verbindlich zur Mitarbeit aufgefordert sind.

---

## 5.3. Gradierwerk Sodegarten

Bedingt durch eine mengenmäßige Fehleinschätzung des Schwarzdornreisig-Bedarfes kann das Schau-Gradierwerk erst im Jahr 2020 fertiggestellt und eingeweiht werden.

Nötig sind noch die Fertigstellung der Reisigwand, die Zuleitung des Bitterwassers vom Brunnen, die Stromzufuhr und die Wasser-Verteilung im Gradierwerk selbst.

Als Einweihungstermin ist nach Abstimmung mit der Bauabteilung der Gemeinde und dem Architekturbüro Swoboda am Sonntag, den 30.08.2020 vorgesehen.

Die in 2019 eingegangenen Spendengelder in Höhe von 5.750,00 € sind im Dezember 2019 als finanzielle Förderung zweckgebunden an die Gemeinde Großenlöder überwiesen worden. Hinzu kommen die von der Bürgerstiftung organisierten Dienst- und Sachleistungen des Architekten und des Statikers sowie die Arbeiten im Rahmen der Reisernte und der Verbauung. In Summe werden die geplanten Baukosten von rd. 30.000,00 € zu gut einem Drittel von der Bürgerstiftung getragen.

Das Projekt vereint die Gesichtspunkte Bürgerengagement, Spenden- und Förderprojekt.

Nach Abschluss der Maßnahme wird selbstverständlich ein Soll-Ist-Vergleich erstellt.

## 5.4. Ausblick

Im Hinblick auf das 10-jährige Bestehen der Bürgerstiftung Großenlüder sollen im Zeitraum August 2020 bis Juni 2021 mehrere bürgernahe und publikumswirksame Veranstaltungen geplant werden. Zu diesem Zweck spricht die Bürgerstiftung die Gremienmitglieder sowie alle Bürgerinnen und Bürger an zur Mitwirkung als Zeit- und Ideenspender in einem „Orga-Team-10-Jahre“.

Die Einweihung des Gradierwerkes im August 2020 und eine Vortragsreihe im Herbst 2020 zum Thema Kinderkrankheiten für Eltern und Erzieher/-innen, die 3. Lüdische Lauschnacht, eine Erzählfortbildung für Pädagogen und Erzieher und eine fortlaufende Aktion Mehrgenerationentanz stehen bereits im Organisationsplan.

Hinzu kommen die Erkenntnisse aus dem Bürgerstiftungsforum und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Generierung von Spendern.



## 6. Finanzielle Entwicklung in 2019

### 6.1. Einnahmen

Die Einnahmen der Bürgerstiftung im Berichtsjahr setzen sich zusammen aus Spenden in Höhe von 5.639,02 € sowie Kapitalerträgen aus Geld- und Kapitalanlagen in Höhe von 628,85 €. Weitere Einnahmen betragen 3.011,36 €, so dass im Jahr 2019 insgesamt Einnahmen in Höhe von 9.279,23 € erzielt werden.

### 6.2. Ausgaben

Dank des großen Engagements vieler Förderer und nahestehender Freunde sowie der Stiftungsgremien konnte die Stiftungsarbeit ohne große Kostenbelastung gelingen.

Die Ausgaben in Höhe von insgesamt 10.103,65 € sind fast überwiegend durch rein satzungsgemäße Verwendung entstanden und setzen sich zusammen aus Kosten für die Anschaffung von Büchern in Höhe von 105,23 €, Aufwendungen für die Fortführung des Erzählfestivals in Höhe von 1.200,00 € sowie eine Förderung von 578,45 € i. R. der Flüchtlingshilfe Großenlüder.

Bereits im Berichtsjahr eingestellt ist ein Förderbetrag in Höhe von € 5.750,00 für das Gradierwerk, das von der Bürgerstiftung initiiert und in Kooperation mit der Gemeinde Großenlüder in 2020 realisiert werden soll.

Neben den Werbe- und Kommunikationskosten (für Internetauftritt und Flyer) in Höhe von 774,90 € sind noch Ausgaben von 1.695,07 € (Benefizveranstaltung und Lausnacht 1.054,32 €, Vermögensverwaltung 98,75 € sowie sonstige Aufwendungen 542,00 €) angefallen.

Das Berichtsjahr wurde mit einem operativen Verlust von € 824,42 abgeschlossen. Auf die Bildung einer „freien Rücklage“ wurde daher auch verzichtet.

Allerdings konnte ein Gewinnvortrag von 1.631,80 € aus dem Vorjahr in das Berichtsjahr übertragen werden, so dass ein Gewinn von 807,38 € für das Berichtsjahr ausgewiesen werden kann.

### **6.3. Kapitalentwicklung**

Im laufenden Jahr konnte durch die Gewinnung weiterer Zustifter das Stiftungskapital von 87.995,00 € auf 89.395,00 € aufgestockt werden. Hinzu kommt der in die „freie Rücklage“ eingestellte Betrag von 5.100,00 € aus den Vorjahren, welcher der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Stiftung dienen soll. Somit ergibt sich ein Stiftungsvermögen von 94.495,00 € (Kapital zzgl. Rücklagen).

Das Berichtsjahr weist einen Gewinnvortrag von 807,38 € aus. Verbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2019 in Höhe von 2.337,88 €, die sich aus zugesagten, aber noch nicht abgerufenen Fördermitteln zusammensetzen.

---

### **6.4. Vermögensgliederung**

Gemäß den von den Stiftungsgremien erarbeiteten und verabschiedeten Vermögensrichtlinien wurde das Stiftungsvermögen wie folgt angelegt:

Wertpapiere	<u>30.354,93 €</u>
Sparkonten	<u>58.500,00 €</u>
Gesamt:	<u>88.854,93 €</u>

Das Kontokorrentkonto weist zum 31.12.2019 einen Saldo aus in Höhe von 8.785,33 €.

Die Bilanzsumme beläuft sich somit zum 31.12.2019 auf 97.640,26 €.

## 7. Ausblick

Ziele für die kommenden Jahre sind für die Stiftungsgremien vor allem die Fortführung der Stiftungsprojekte und die Stärkung der Stiftung in ihrem Spenden- und Stifteraufkommen. Insofern werden wiederum zielgerichtete Maßnahmen zum Ausbau der Bekanntheit der Stiftung im Vordergrund stehen. Dazu gilt es, das Profil der Bürgerstiftung weiter zu schärfen und viele Menschen mit unserem Stiftungsanliegen anzusprechen.

In den kommenden Monaten wird die Arbeit der Bürgerstiftung Großenlüder durch die geplanten Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem „10-jährigen Bestehen“ geprägt sein.

Einen Ausblick konnten wir bereits schon in diesem Jahresbericht geben. Wir freuen uns auf die vielen Kontakte und Gespräche mit den Menschen.

Auf dieser Basis schauen wir gespannt, aber auch mit viel Zuversicht auf das neue Geschäftsjahr.

## 8. Schlussworte und Dank

Die Gründung und der Aufbau der Bürgerstiftung Großenlüder wären ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen.

Den Gremienmitgliedern sowie den vielen Unterstützern gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

Die Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses erfolgte durch das Kuratorium am 05. August 2020. Gleichfalls wurde der Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks zur Kenntnis genommen.

Großenlüder, den 05. August 2020



## 9. Impressum

Bürgerstiftung Großenlüder  
c/o Raiffeisenbank eG  
Bahnhofstraße 2  
36137 Großenlüder

Die Bürgerstiftung Großenlüder ist eine rechtsfähige  
Stiftung des privaten Rechts im Sinne von §§ 80  
BGB, 3 HStG.

Verantwortlich im Sinne des § 55 RStV ist der Vorstand  
der Bürgerstiftung Großenlüder Stiftung:

1. Vorsitzender  
Jürgen Bien  
Schulstraße 6b  
36137 Großenlüder

2. Vorsitzender  
Klaus Schönherr  
Am Forsthaus 17  
36137 Großenlüder

Zuständige Aufsichtsbehörde:  
Regierungspräsidium Kassel  
Steinweg 6  
34117 Kassel

Eingetragen im Stiftungsverzeichnis des  
Regierungspräsidiums Kassel